

Band 2

H. I. S. 56

1351 Mai 25 [in die sancti Urbani].

[130

Baldewinus, Bischof von B., bekundet, daß sacerdotes oppidi Nihem et plebani circumsedentes et boni laici ibidem conuenerunt et elegerunt Kalendas bis in anno in uigiliis et missis conuenire, pro uivis et defunctis celebrare et in salutem animarum suarum, quorum fraternitate et participatione omnium honorum operum nos elegerunt in uita et in morte, und darum gibt der Bischof der Bruderschaft das Privileg, daß die Kalandsbrüder durch 2 Testamentsvollstrecker aus der Bruderschaft dem Kaland testamentarische Zuwendungen machen können; desgleichen erteilt er den Brüdern, die an der Vigil oder der Messe der Bruderschaft teilnehmen oder dafür ein Almosen geben, 40 Tage Ablass, zugleich soll dem Kaland gestattet sein, in der Kirche zu Nieheim auch zur Zeit eines Interdikts die heilige Messe oder die Vigilien zu feiern. Der Bischof siegelt.

Abschrift Ms. Visitat. des Bischofs Theodor Adolph Archid. des Generalb. fol. 402v. Vergl. Bieling, Die Kalandbruderschaften, Zeitschr. 30, S. 175.